

Workshop:

Glossararbeit im Schulbereich

11. August 2026

Vorbereitung auf Dolmetscheinsätze im Schulbereich Basel-Landschaft

Kurz zu mir:

Charlotte Golay

- Studium Sprachliche Integration (ZHAW)
- Praktikum im Kurswesen
- Seit zwei Jahren im Dolmetschbüro
- Heute: Moderation unserer gemeinsamen Glossarwerkstatt

Kurze Vorstellungsrunde

Bitte erzählt uns kurz:

Wer seid ihr?

Name

Welche Sprache(n) dolmetscht ihr?

Arbeitssprachen(n)

Wie lange dolmetscht ihr schon? Wo wart ihr schon in Schuleinsätzen?

z.B. Primarschule, Sekundarschule, LBZ etc.

Agenda

- 17:00 Willkommen & kennenlernen
- 17:15 Input Glossararbeit & Recherche + Schulsystem Schweiz
- 18.00 Pause (15')
- 18.15 Gruppenarbeit Glossar
- 19.00 Pause (5-10')
- 19.15 Präsentationen
- 19.45 Abschluss

Was wir heute erreichen wollen

- 1 Grundlagen der Terminologie- und Glossararbeit kennenlernen
- 2 Hilfreiche Recherchequellen und Tools kennenlernen
- 3 Häufige Begriffe aus dem Schulbereich systematisch sammeln und gemeinsam verständlich definieren
- 4 Ein Basisglossar erarbeiten, das weiter wachsen kann

Glossar

Glossar

Welche Begriffe aus einem Schuleinsatz...

...haben euch beim Dolmetschen schon einmal Schwierigkeiten bereitet?

... haltet ihr für besonders wichtig, um Schuleinsätze gut vorzubereiten?

Notiert 2-3 Begriffe – pro Post-it einen Begriff.

Warum Glossare?

Glossar	Terminologie
Selbständig (alphabetisch) oder als Anhang eines bestimmten Textes erscheinendes Wörterverzeichnis [mit Erklärungen] (Duden.de)	Fachwortschatz eines bestimmten Sachgebiets (z.B. Medizin) Terminologiarbeit (erfassen, aufbereiten und verbreiten eines Fachwortschatzes)
Arbeitsinstrument	Prozess
Begriff + Definition (+ Übersetzung)	Begriff + Definition + Quelle + Kontext + Metadaten etc.
Ziel: Wissen speichern und wiederfinden	Ziel: Begriffe verstehen und korrekt verwenden

→ Gemeinsam helfen sie, den Dolmetschenden genau, einheitlich und effizient zu arbeiten.

(Quellen:

<https://www.bk.admin.ch/de/terminologie>

<https://swissglobal.ch/blog/glossar-oder-terminologiedatenbank-die-wichtigsten-unterschiede/>)

Was gehört in ein Glossar?

Begriff	Definition	Beispiel	Quelle	Notizen	Übersetzung
Was suche ich`	Verstehe ich den Begriff?	Wie wird er verwendet?	Woher stammt die Information?	Kultur, Missverständnisse, Besonderheiten	Entsprechung in meiner Sprache

Beispiel:

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>	<i>Beispiel</i>	<i>Quelle</i>	<i>Notizen</i>	<i>Übersetzung</i>
DAZ	Deutsch als Zweitsprache: Zusätzlicher Unterricht für Kinder, die Deutsch lernen	Standortgespräch: «Ihr Kind erhält zwei Lektionen DAZ pro Woche».	BKSD	Nicht mit regulärem Deutschunterricht zu verwechseln	

Recherche im Dolmetschprozess (=Translationsprozess)

«Recherche bedeutet, Informationen und Fachbegriffe zu finden, die für einen Dolmetscheinsatz benötigt werden».

Ziel der Recherche

- Fachbegriffe verstehen
- passende Übersetzung finden
- sich auf den Einsatz vorbereiten
- vollständig, sinngetreu und adressatengerecht dolmetschen

Aufbau eines Glossars: Wo recherchieren?

Was	Beispiele
Wörterbücher(einsprachig, zweisprachig, mehrsprachig)	LEO, PONS etc.
Terminologiedatenbanken	TERMDAT (CH), IATE (EU)
Mehrsprachige Dokumente	z.B. Laufbahnzentrum, www.migesplus.ch
Paralleltexte	Offizielle Bildungsinformatinen eines Herkunftlandes zum Begirff „Sonderschulung“
Hintergrundteste, Fachliteratur	z.B. Einsatzunterlagen, Webiste vom BKSD, vom LBZ, von Schulen
Textkorpora, Konkordanzsuche, Keywords in Context (KWIC)	z. b. DWDS-Korpora, Swiss-AL
Auftraggeber:in, Fachpersonen, weitere Auskunftspersonen	z.B. Schule: LP, Schulleitung, Schulsozialarbeit
KI-Tools	ChatGPT, Claude, Gemini, DeepL etc.

Terminologiedatenbanken


TERMDAT - Die Terminologiedatenbank der Bundesverwaltung
🕒 ↗ DE ▼

Suche

⊗
Ausgangssprache
Deutsch, Französisch, Italienisch, Räto... ▼
Zielsprache
Russisch ▼
Suchen
Erweiterte Suche

1 - 1 von 1 Treffern
⏪ ⏩
Anzahl anzuzeigender Treffer
25 ▼

Schulsystem 1

sistem da scola

TGR16 — Terminologie der Standeskanzlei Graubünden

☐ Kopfdaten ausblenden

Anzeige
Vollständig ▼

Deutsch

Terminus
Quelle Terminus

Schulsystem
Standeskanzlei Graubünden, Übersetzungsdienst, 2019

Rätoromanisch

Terminus
Quelle Terminus

sistem da scola
Chanzlia chantunala dal Grischun, Servetsch da translaziuns, 2019

Kopfdaten

Eintrags-ID
476918

Terminologiebüro
CHG - Standeskanzlei Graubünden

Terminologiesammlung
TGR16 - Terminologie der Standeskanzlei Graubünden

Bearbeitungsstatus
In Bearbeitung

Zuverlässigkeitscode
2 - Provisorisch

Fach-/Sachgebiete
BILDUNG
Berufsbildung
Weiterbildung
ARBEIT

Änderungsstand
Erstellt: 20.01.2020, 09:52:03
Geändert: 13.05.2022, 10:50:01
[Rückmeldung zum Eintrag senden](#)



European Union terminology

Source language ▾

Target language ▾

Results 1-3/3

"sekundarschule"

de,la,mul > fr,la,mul

Search in fields (source): Term

Matching type: All words

Search by term types (source): All term types

Entry status: not raw

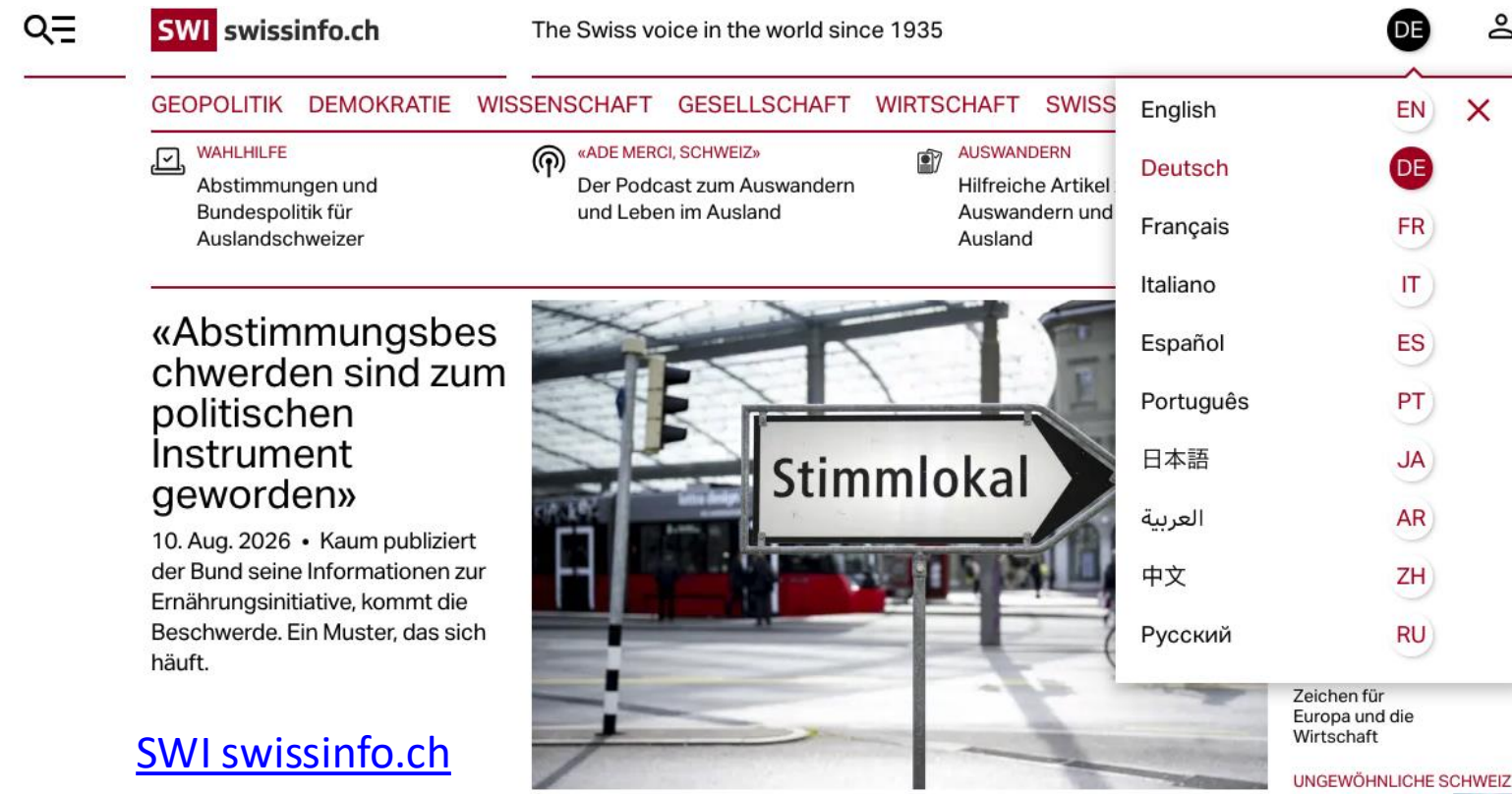
View this entry: 1111230

education [EDUCATION AND COMMUNICATIONS]				COM
de	Sekundarschule	***		COM
fr	établissement d'enseignement post-primaire	***		COM

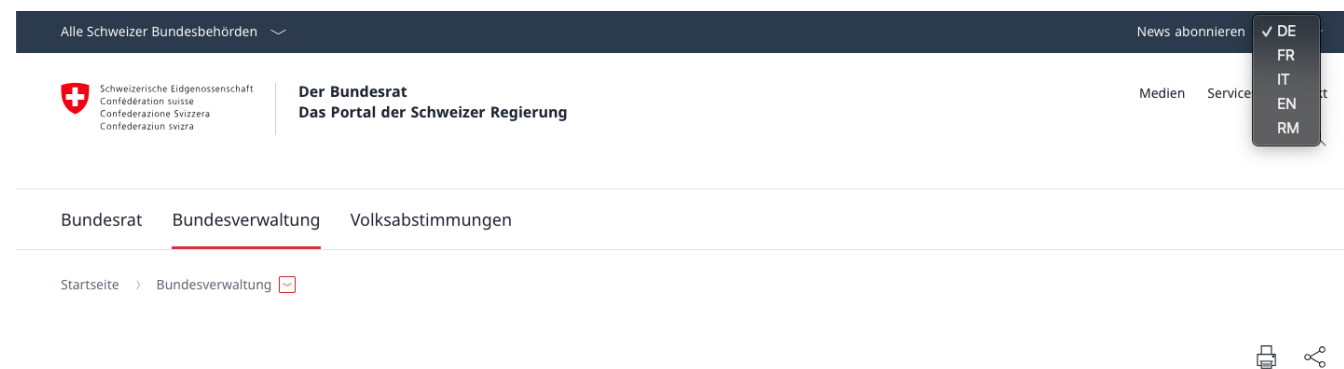
www.termdat.bk.admin.ch

iate.europa.eu

Mehrsprachige Webseiten



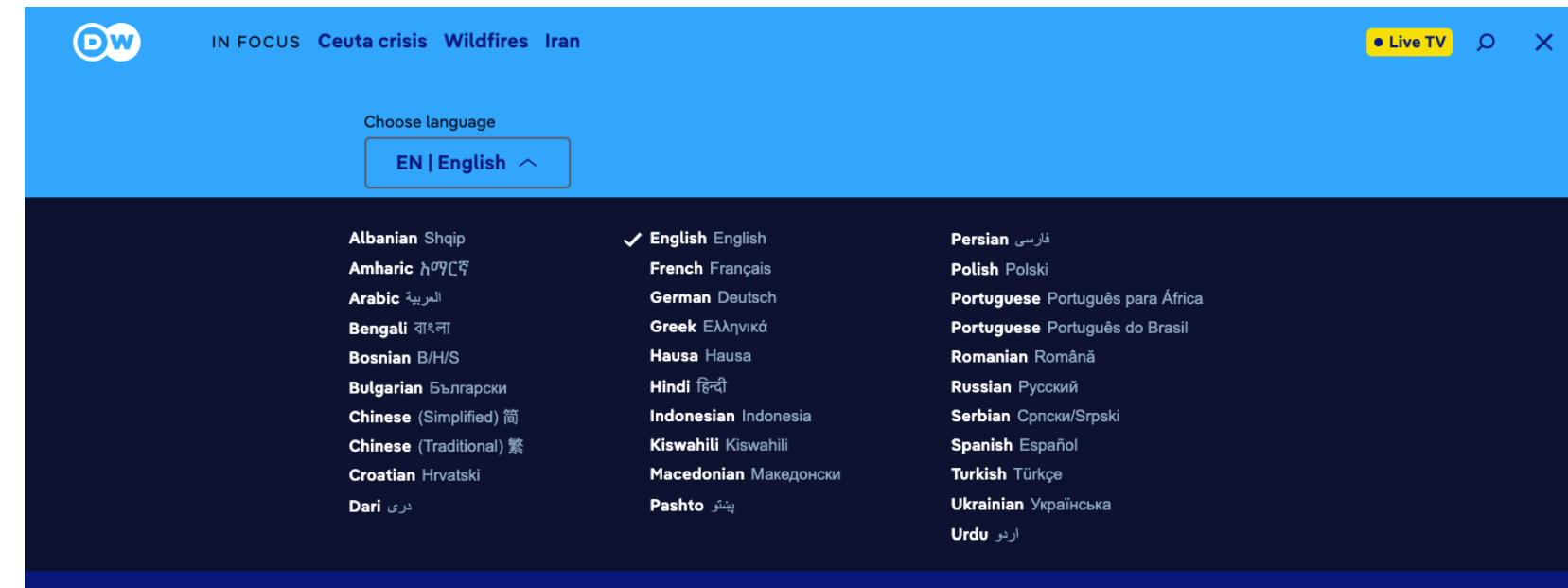
[SWI swissinfo.ch](https://www.swissinfo.ch)



Die Bundesverwaltung

Die Bundesverwaltung besteht aus **sieben Departementen** und der **Bundeskanzlei**. Der Bundesrat und die Bundesverwaltung bilden zusammen die Exekutive der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

www.admin.ch



<https://www.dwds.de/>



<https://www.migesplus.ch/>

Korpora

DWDS

Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache

App

Anmelden

Startseite / Wörterbuch / Sonderpädagogik – Schreibung, Definition, Bedeutung, Beispiele

Sonderpädagogik

Q

?

Seitenanfang

Bedeutungen

Typische Verbindungen

Grammatik

Substantiv (Femininum) · Genitiv Singular: **Sonderpädagogik** · Nominativ Plural: **Sonderpädagogiken** · wird im Plural nur selten verwendet

Aussprache

[ˈzɔndepedaˌgoːɡɪk]

Worttrennung

Son|der|pä|d|a|go|gik

Wortzerlegung

↗sonder- ↗Pädagogik

Worthäufigkeit

Was ist das?

selten

häufig

Verlaufskurve

Was ist das?

ab 1600

ab 1946

Frequenz / Mio Tokens

Bitte beachten Sie, dass diese Verlaufskurven nicht redaktionell, sondern automatisch erstellt sind und Fehler enthalten können. Weitere Informationen dazu erhalten Sie [auf dieser Seite](#). Klicken Sie auf die Verlaufskurve, um in der vergrößerten Ansicht mehr Details zu sehen.

Weitere Wörterbücher

Deutsches Wörterbuch (¹DWB)

Deutsches Wörterbuch, Neubearbeitung (²DWB)

Typische Verbindungen zu ›Sonderpädagogik‹ (berechnet)

DWDS-Wortprofil

Detailliertere Informationen bietet das DWDS-Wortprofil zu ›Sonderpädagogik‹.

integrativ

Lehramt

Lehrerin

Lehrstuhl

Professor

Professorin

Student

Studentin

studieren

Studierende

Studium

Legende: Adjektive Substantive Verben

Klicken Sie auf die Wortklassen, um die entsprechenden Verbindungen ein- oder auszublenden.

▼

Wissenschaft von der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf (und deren praktische Anwendung)

KOLLOKATIONEN:

als Genitivattribut:

eine Studentin der **Sonderpädagogik**

als Akkusativobjekt:

jmd. studiert **Sonderpädagogik**

in Präpositionalgruppe/-objekt:

ein Lehrstuhl, Institut, Bereich für **Sonderpädagogik**

BEISPIELE:

[...] sie [*die angehenden Gymnasiallehrer*] sollen sich mit **Sonderpädagogik** befassen, um Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam unterrichten zu können. [Die Zeit, 23.04.2013]

Ich würde gern **Sonderpädagogik** an der Humboldt-Universität studieren und später mit verhaltens- und lerngestörten Jugendlichen arbeiten. [Berliner Zeitung, 31.05.2003]

Es gibt zwar viele Lehrstühle für **Sonderpädagogik**, aber noch keinen einzigen für Hochbegabtenpädagogik in Deutschland. Bewährt haben sich in der Sonder- wie in der Hochbegabtenpädagogik die Modelle, die auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Schüler eingehen können. [Frankfurter Allgemeine Zeitung, 06.06.2001]

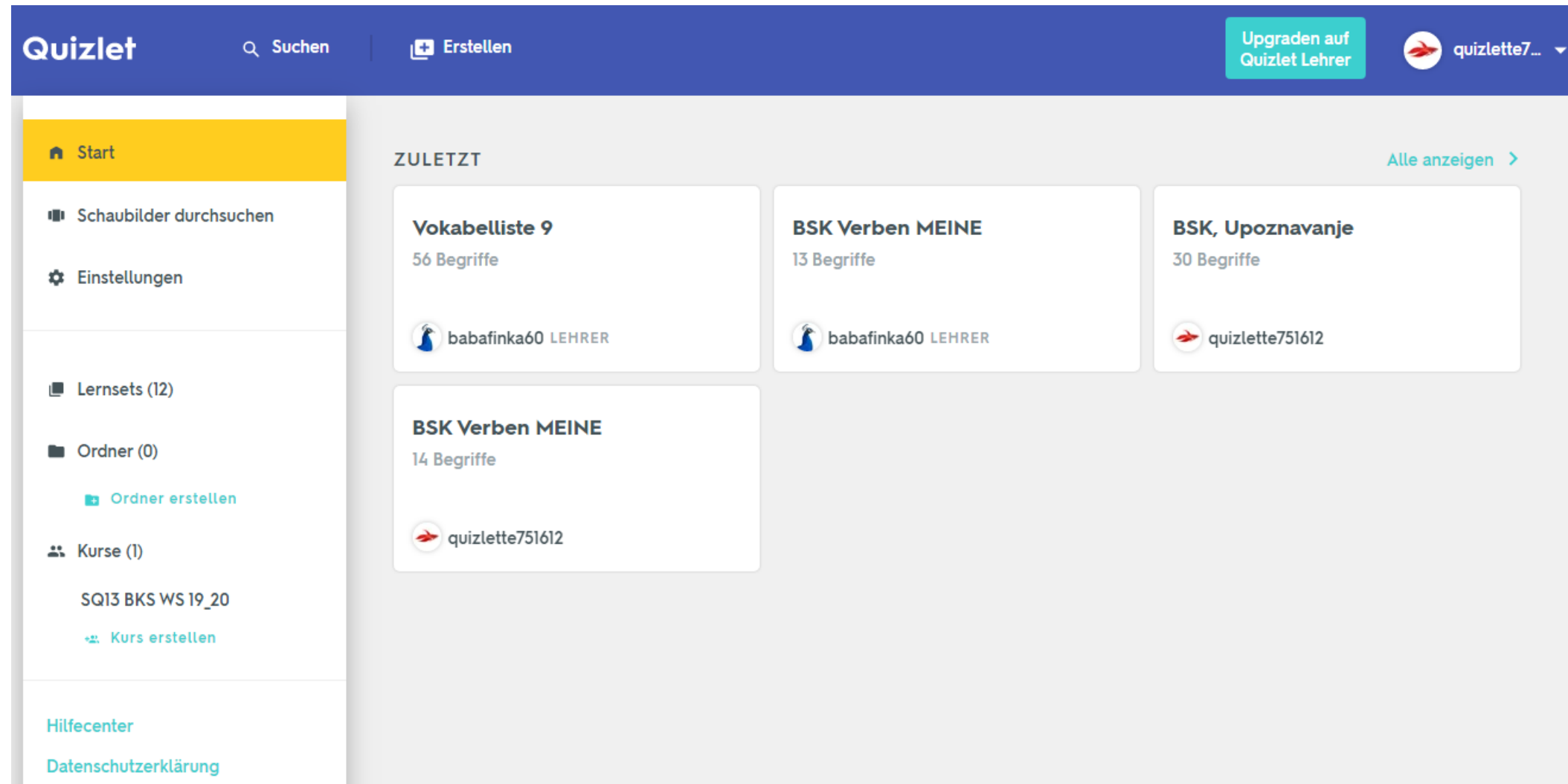
... [3 weitere Belege](#)

www.dwds.de

Apps & Tools für Glossare

Was?	Wozu?
Excel	Einfaches Erstellen und Verwalten eines Glossars mit Begriffen, Definitionen und Übersetzungen, ideal für Einsteiger
Word	Erstellen einfacher Glossarlisten oder thematischer Wortlisten für einzelne Einsätze
(File Maker, Access und weitere Datenbanken) https://www.microsoft.com/access https://www.microsoft.com/access	Verwaltung umfangreicher Glossare mit Such- und Filterfunktionen. Eher für Organisationen oder sehr grosse Glossarsammlungen geeignet.
Lernkarteien-App, z.B. Quizlet oder Anki (nur Android) https://quizlet.com https://apps.ankiweb.net	Fachbegriffe lernen, wiederholen und festigen. Besonders geeignet zur Vorbereitung auf Einsätze.
Wordtheme («Mein Wörterbuch») http://wordtheme.soregainochi.com	Persönliches Wörterbuch mit Suchfunktionen erstellen und verwalten.
InterpretBank, und weiter CAI-Tools https://www.interpretbank.com	Professionelle Glossarverwaltung für Dolmetschende. Unterstützung bei der Vorbereitung und – je nach Einsatz und Erlaubnis – auch während des Dolmetschens.
Google drive, Dropbox, icloud, OneDrive, NextCloud, google Sheets	Datensynchronisierung. Gewisse Tools sind auch auf dem Handy und Computer verfügbar (z.B. Quizlet, Interpretbank etc.)

Quizlet



- Digitale Lernkarten erstellen
- Versch. Lern- und Übungsmodi
- Vorbereitung auf einen Dolmetscheinsatz
- Nutzung auf Computer, Tablet & Smartphone
- (Basisfunktion kostenlos, zusätzliche Funktionen kostenpflichtig)
- Browser und App auf dem Computer, Tablet oder Handy
- Link: <https://quizlet.com/ch>

Bild: <https://www.quizlet.com/ch>

InterpretBank



- Glossare erstellen und verwalten
- Fachbegriffe aus Dokumenten extrahieren
- KI-Unterstützung und Spracherkennung
- Nutzung auf Computer, Tablet & Smartphone
- (Testversion 14 Tage gratis)
- Link: <https://www.interpretbank.com/>

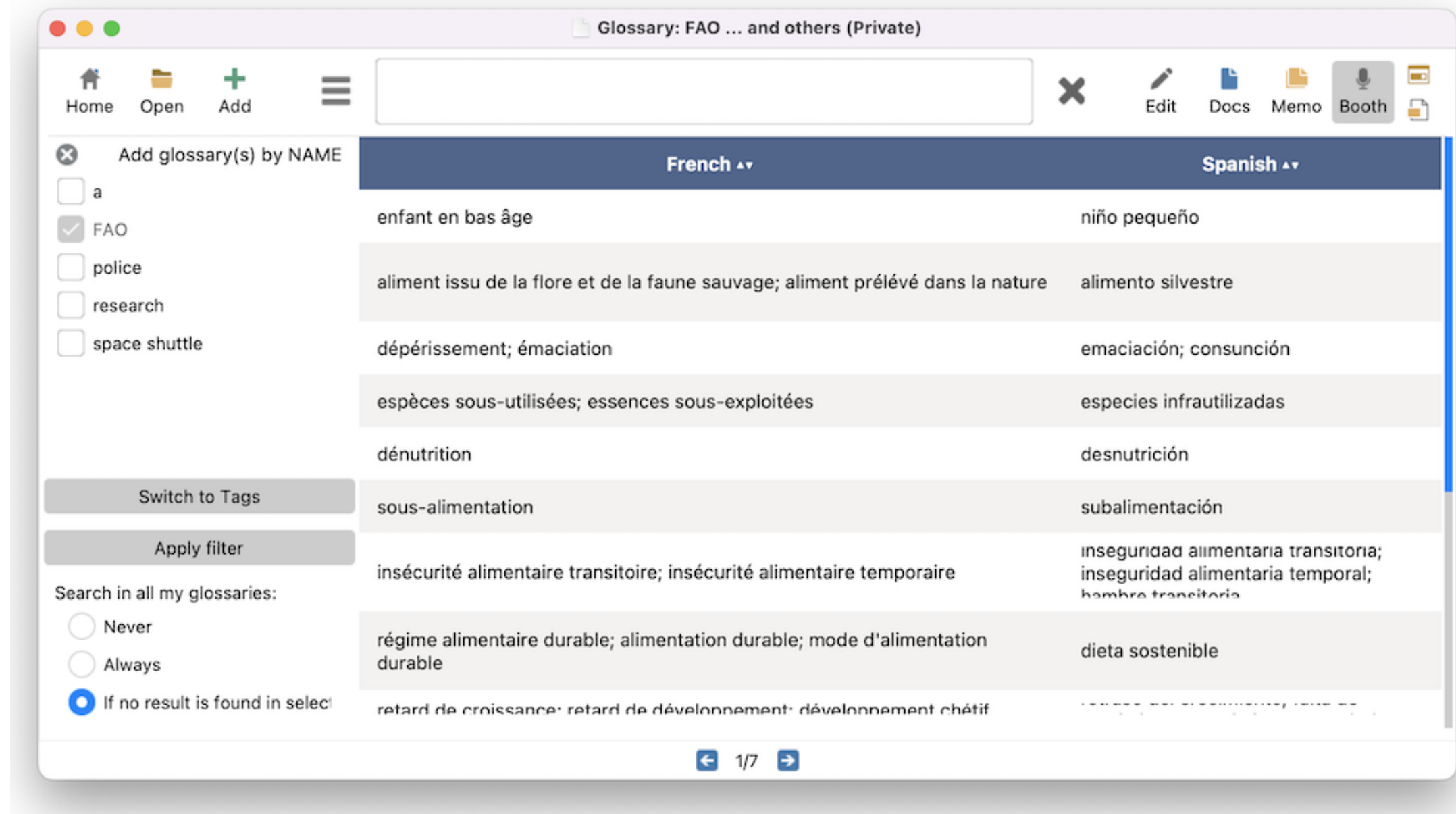


Bild: <https://www.interpretbank.com/>

Arbeit mit Glossaren und deren Tools

Vor dem Einsatz

- Fachgebiet erschliessen, unbekannte Begriffe und Konzepte identifizieren (Terminologiarbeit & Glossarerstellung)

Während dem Einsatz

Anwendung des Glossars, falls erlaubt
Tools direkt im Einsatz anwenden

Nach dem Einsatz

Neue Begriffe ergänzen, Einträge überprüfen, Erfahrungen festhalten

➔ Korrektes Übersetzen ohne grossen Aufwand

Arbeit mit Glossaren und deren Tools

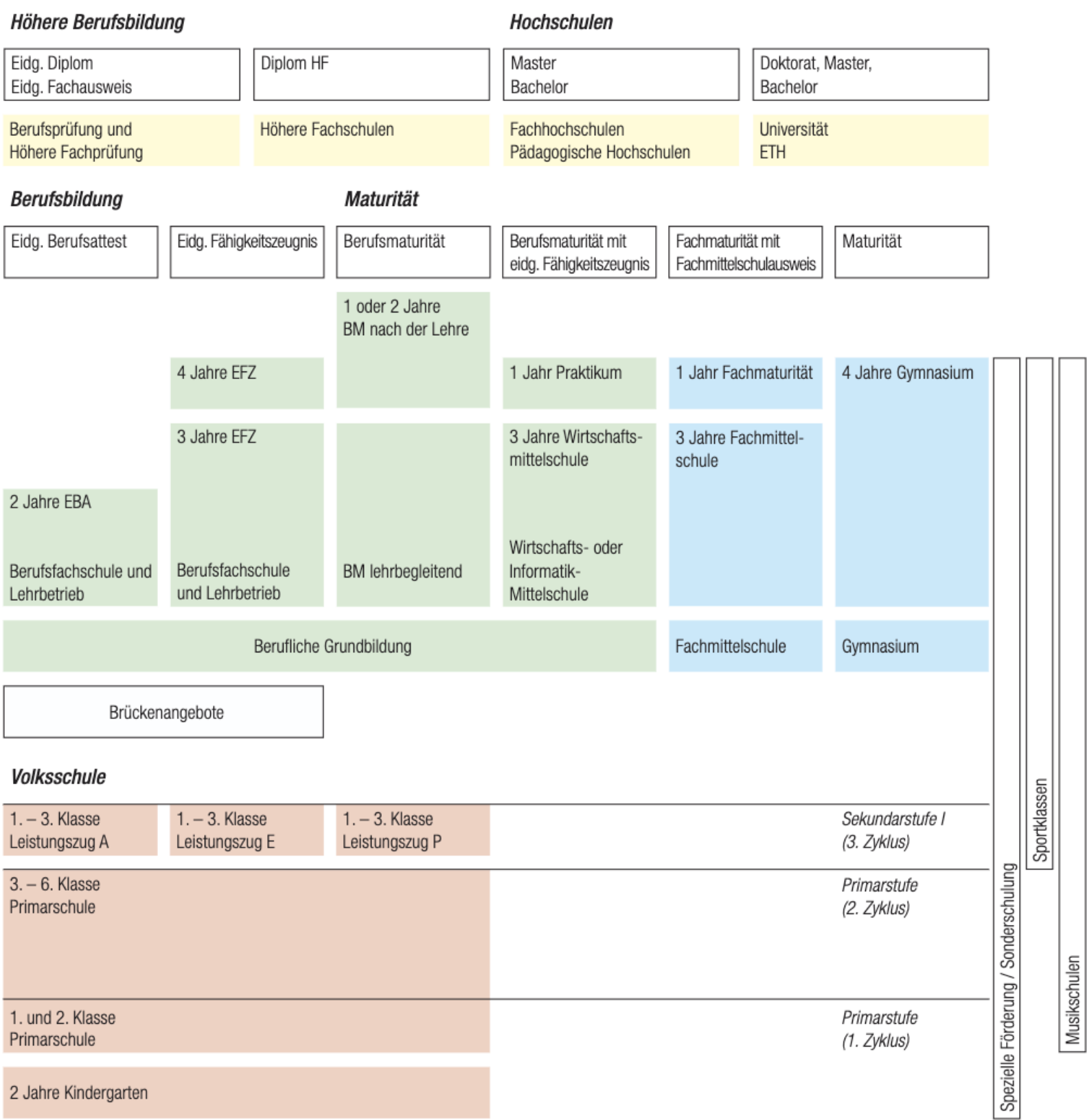
«[...] it should be pointed out that the glossaries compiled beforehand are not finished products, but active tools, that may need corrections and additions at the end of the interpretation session to prevent any substantial loss of information».

(«[...] d.t. es sollte hervorgehoben werden, dass Glossare keine fertigen Produkte sind, aber aktive Tools, die nach dem Dolmetscheinsatz eventuell Korrekturen benötigen, damit keine substantziellen Informationen verloren gehen».)

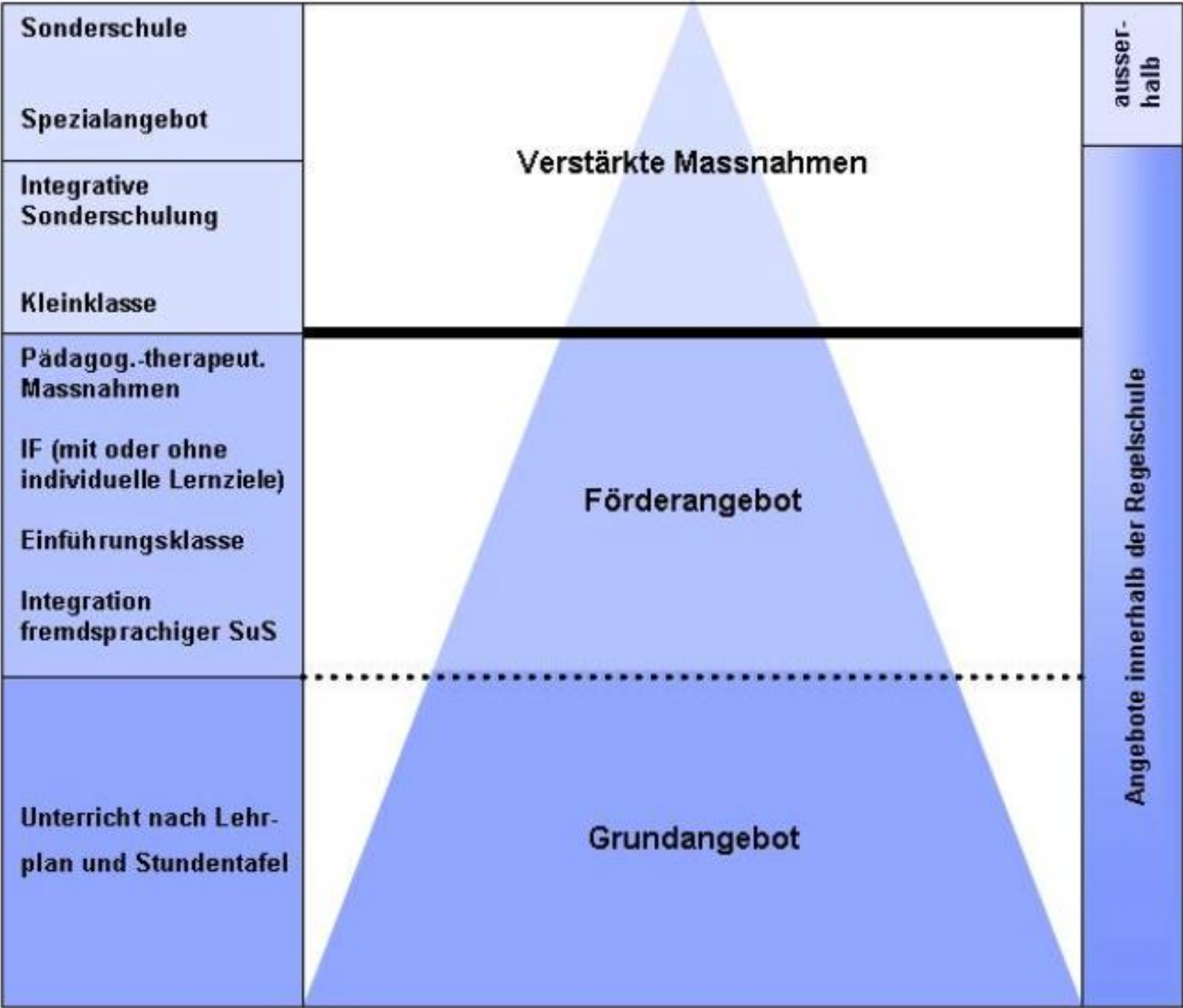
(Rodríguez & Schnell, 2009)

Schulsystem

Gesamtschau Bildungsangebot und Bildungsgänge



Angebotsstruktur gegliedert nach Grundangebot, Förderangebot und verstärkte Massnahmen

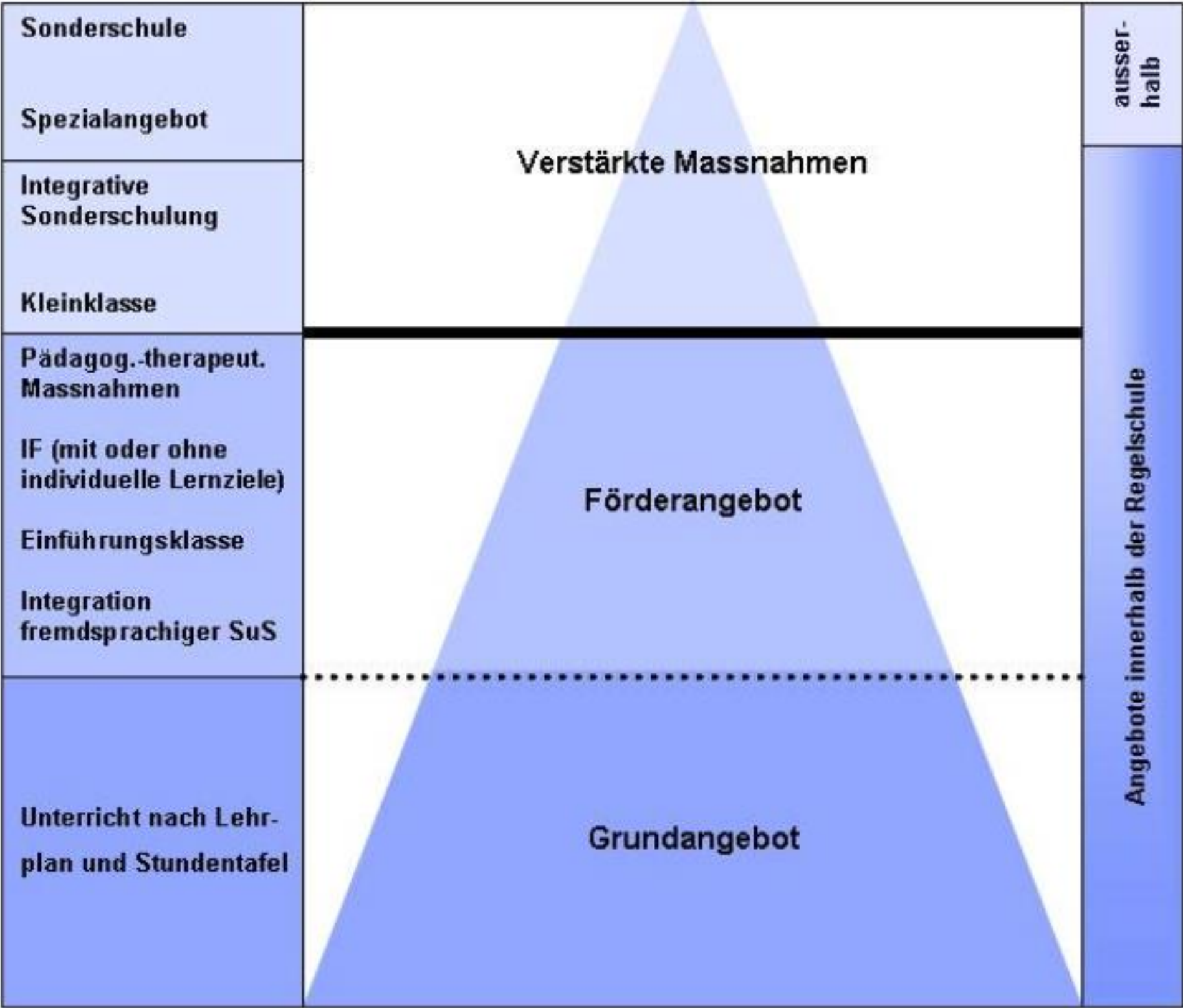


Spezielle Förderung(Förderangebot):

- ISF (individuelle spezielle Förderung)
- ILZ (individuelle Lernziele)
- Logopädie
- Psychomotorik
- DAZ (Deutsch als Fremdsprache)
- EK (Einführungsklasse)

→ Förderangebote können durch die Schulleitung und schulinterne Diagnostik festgestellt werden.

Angebotsstruktur gegliedert nach Grundangebot, Förderangebot und verstärkte Massnahmen



Integrative Sonderschulung/ Spezialangebot:

Kind bleibt an der Regelschule + zusätzliche Leistungen der Sonderschulung (aufgrund ausgewiesenem besonderen Bildungsbedarf) z.B. GSR (Zentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation),

Separative Sonderschulung:

Beschulung in einer spezialisierten Sonderschulinstitutionen Z.B. Sonnenhof Arlesheim

→ Verstärkte Massnahmen werden u.a. durch externe, diagnostische Abklärungen festgestellt z. B. **SPD** (Schulpsychologischer Dienst) oder **KJP** (Kinder- und Jugendpsychiatrie).

Tipps einer Primarlehrerin

Was sollte eine dolmetschende Person in Primarschulen wissen? Welchen Fachwortschatz soll sie kennen?

- Fächer kennen: z.B. NMG (Mischung Biologie, Geschichte und Geografie), was Fremdsprachen bedeutet, Werken, Handi, Sport etc.
- Überfachliche Kompetenzen (werden oft in Elterngesprächen besprochen, Lehrplan 21 in BL zu finden)
- Logopädin, Heilpädagogin, DAZ (die drei gängigsten Förderprogramme)
- ADHS, Asperger, Leseschreibschwäche, Legasthenie, Dyskalkulie (häufigste Abklärungsbereiche)
- Begriffe mit Verhalten verbunden: verhaltensauffällig, langsam etc.
- Adjektive, um Personen zu beschreiben: z.B.: selbständig, vergesslich, aggressiv
- Hobbies der Kinder, was zuhause abgeht und wie die Routinen zuhause aussehen
- Notensystem: Noten erst ab 3. Klasse, vorher Buchstaben (Prädikat), in der 6. Klasse sind die Noten wichtig für die Leistungszüge und den Übertritt
- An den Standortgesprächen dabei: immer Klassenlehrer:in, bei Abklärungen noch Heilpädagog:in. Fachlehrpersonen (damit Klassenlehrer:in nicht alleine den Eltern gegentritt, z.T.: Sozialarbeitern. Bei eskalierend Gesprächen Schulleiter:in)



Pause

Glossarerstellung

Glossarerstellung: Gruppen

- 1 Schulsystem & Schullaufbahn
- 2 Spezielle Förderung & Sonderschulung
- 3 Beurteilung & Elterngespräche
- 4 Rollen & Zusammenarbeit

Glossarerstellung: Auftrag

Erstellt in den Gruppen minds. 8-10 Glossareinträge zu eurem Bereich (s. Glossarblatt). Zeit: ca. 45 Minuten.

- **1. Auswählen:**

Wählt relevante Begriffe aus der vorgegebenen Liste oder aus unserer Begriffssammlung und eurer bisherigen Erfahrung aus.

- **2. Austauschen:**

Was wisst ihr bereits über den Begriff? Welche Erfahrung habt ihr aus euren Einsätzen?

- **Recherchieren:**

Überprüft und ergänzt euer Wissen mit geeigneten, möglichst offiziellen Quellen (z.B. Kanton, Gemeinde, Schule)

- **Dokumentieren:**

Füllt gemeinsam Glossareinträge in der Vorlage aus.

*Denkt auch an eure
Dolmetschpraxis:*

- *Was könnte an diesem Begriff schwierig oder missverständlich sein?*
- *Gibt es in eurer Arbeitssprache eine direkte Entsprechung?*
- *Muss das dahinterstehende Konzept erklärt werden?*



Pause

Präsentation

Präsentation

Wählt als Gruppe 3 Punkte, die ihr mit uns teilen möchtet:

- 1 **Ein gelungener Glossareintrag:** Welchen Begriff konntet ihr gut recherchieren und erklären?
- 2 **Ein schwieriger oder offener Begriff:** Wo wart ihr unsicher, gab es unterschiedliche Definitionen oder keine eindeutige Entsprechung?
- 3 **Eine Erkenntnis aus der Praxis:** Wo können beim Dolmetschen oder für Eltern besondere Schwierigkeiten oder Missverständnisse entstehen?

Reflexion

Welche Begriffe haben überrascht? Fehlen noch? Waren schwierig?

Tipps für den Alltag:

- ✓ Nach jedem Einsatz 5 Minuten investieren.
- ✓ Neue Begriffe sofort eintragen.
- ✓ Quellen notieren.
- ✓ Nicht nur Übersetzungen sammeln.
- ✓ Definitionen einfach formulieren.
- ✓ Glossar regelmässig aufräumen.
- ✓ Mit Kolleg:innen austauschen.

Hilfreiche Quellen

Wo?	Link
BKSD	https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion
Lehrplan BL	https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/amt-volksschulen/unterricht/lehrplan
Laufbahnzentrum	https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/berufsbildung-mittelschulen-und-hochschulen/laufbahnzentrum
Sonderschulung	https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/amt-volksschulen/sonderschulung
Sonderpädagogik	https://edk.ch/de/themen/sonderpaedagogik
Termdat	https://www.bk.admin.ch/de/termdat-die-terminologie-datenbank-der-bundesverwaltung

Vielen Dank und
weiterhin viel Erfolg
als Dolmetscher:in!

